



März bis Mai 2025

# Pfarrblatt

## Ried im Traunkreis

Zugestellt  
durch Post AG



### Pilger der Hoffnung

Das Heilige Jahr in der  
Filialkirche Weigersdorf

### Alles zur Abtwahl

P. Bernhard Eckerstorfer ist neuer  
Abt im Stift Kremsmünster

### 7 Fragen - 7 Antworten

Interview mit  
Mag. P. Klaus Zarzer-Besenböck



## Vorwort von Fabian Drack



Liebe Riederinnen und Rieder!

„Ein Fasten wie ich es liebe“, mit diesem Slogan machte eine niederösterreichische Molkerei vor etwa 10 Jahren auf ihre Produktlinie mit dem Titel „Fasten“ aufmerksam.

Wenn wir landläufig von Fasten sprechen, dann beziehen wir das auf den Verzicht von bestimmten Nahrungs- und Genussmitteln.

Fasten ist ein Brauch in vielen Religionen dieser Welt, um auf diesem Weg auch geistlich gereinigt zu werden und sich vorzubereiten auf bestimmte Feste. In unserem Fall sind das Weihnachten mit dem Advent und v.a. die vorösterliche „Fastenzeit“.

Umso spannender ist für mich daher immer wieder ein Text aus dem Alten Testament, den wir im Buch Jesaja finden und der sich auch beschäftigt, mit dem „Fasten, wie ich es liebe“, aber nicht aus unserer menschlichen Sicht, sondern aus der Sicht Gottes.

*„Ist nicht das ein Fasten, wie ich es wünsche: / die Fesseln des Unrechts zu lösen, / die Stricke des Jochs zu entfernen, Unterdrückte freizulassen, / jedes Joch zu zerbrechen? Bedeutet es nicht, dem Hungrigen dein Brot zu brechen, / obdachlose Arme ins Haus aufzunehmen, wenn du einen Nackten siehst, ihn zu bekleiden / und dich deiner Verwandtschaft nicht zu entziehen?“* (Jesaja 58,6-7)

Dieser Erklärung voraus geht die Frage der Menschen: *„Warum fasten wir und du siehst es nicht? / Warum haben wir uns gedemütigt und du weißt es nicht?“* (Jesaja 58,3)

Doch Gottes Antwort ist wahrscheinlich für die Menschen damals genauso ernüchternd und erschütternd, wie für uns heute:

*„Seht, an euren Fasttagen macht ihr Geschäfte / und alle eure Arbeiter treibt ihr an. Seht, ihr fastet und es gibt Streit und Zank / und ihr schlagt zu mit roher Gewalt. So wie ihr jetzt fastet, / verschafft ihr eurer Stimme droben kein Gehör.“* (Jesaja 58,4)

Wir sollten uns fragen, ob nicht auch diese Dinge Genussmittel sind, die wir allzu gerne und regelmäßig gebrauchen. Füllen wir vorschnelle Urteile über andere Menschen? Gehört das Kritisieren und Aufgeregt-Sein zu unserem alltäglichen Geschäft? Reden wir immer wieder mal hinter dem Rücken anderer über sie anstatt mit ihnen? Oder wie ist es bestellt um unseren aufmerksamen Blick für die Mitmenschen oder für die Ungerechtigkeiten, in denen wir leben?

So wertvoll auch ein Verzicht auf Zucker, Fett, Alkohol, Nikotin oder sonstigen Genussmitteln für unsere körperliche Gesundheit ist, so wertvoll kann auch der Verzicht auf andere Genussmittel für unsere psychische Gesundheit sein. Probieren wir es einfach einmal aus. Ein Fasten wie Gott es liebt und ein Fasten das uns, unseren Mitmenschen und der Welt gut tut.

Eine Wohltat an Körper, Geist und Seele und zugleich ein wahres Fest der Auferstehung zu neuem, anderem Leben.

Die Mitglieder des Seelsorgeteams sind Ansprechpersonen für pfarrliche und außer pfarrliche Gruppen und die offiziellen Vertreter:innen der Pfarrgemeinde nach außen.



In Zukunft wird gebeten die Anliegen und Einladungen direkt an das Seelsorgeteam zu richten, und zwar unter folgender Adresse:

**Seelsorgeteam der Pfarrgemeinde Ried im Traunkreis  
Hauptstraße 26, 4551 Ried im Traunkreis**

### Pfarrbüro

Dienstag und Donnerstag: 09:00 - 12:00  
Telefon.: 07588 6100 Mobil: 0676 87 76 5318  
Email: [pfarre.ried.traunkreis@dioezese-linz.at](mailto:pfarre.ried.traunkreis@dioezese-linz.at)  
<https://www.dioezese-linz.at/ried-traunkreis>

### Terminvereinbarung mit Pfarrgemeindeseelsorger Fabian Drack

Tel.: 0676 87 76 5635 [fabian.drack@dioezese-linz.at](mailto:fabian.drack@dioezese-linz.at)  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch und bemühen uns um Ihr Anliegen.





# Wir sind Pfarre - Aus dem Pfarrgemeinderat



Liebe Pfarrbevölkerung!

Zum „Jahr der Hoffnung“ hat Papst Franziskus das Jahr 2025 ausgerufen. Hoffnung haben wir alle bitter nötig – sowohl als Gesellschaft, die von Krisen und Kriegen gebeutelt wird, als auch als Einzelne, die wir uns oft von negativen Botschaften lähmen lassen. Was lässt uns hoffen? Was gibt uns Hoffnung über alle Hoffnungslosigkeit hinaus?

Hoffen lässt ein Blick in die Geschichte, die uns zeigt, dass es nach schwierigen Zeiten immer wieder bergauf gegangen ist. Hoffen lässt ein Blick in die Natur, die nach kalten Wintertagen wieder neu erwacht und erblühen wird und damit eine geniale Lehrmeisterin der Hoffnung ist. Hoffen lassen Menschen, die selbst in schwierigsten und ausweglos erscheinenden Zeiten doch immer wieder vertrauen und die Hoffnung nie aufgegeben haben. Wenn wir als „Pilger der Hoffnung“ unterwegs sind, auf Gottes Hilfe vertrauen und selbst unseren Teil zum Guten beitragen, dann wird das Klima der Hoffnung und des Vertrauens wieder wachsen.

Hoffnung auf einen Neuanfang - Hoffnung auf eine Auferstehung mitten im Leben. Auferstehung, die zentrale Botschaft des christlichen Glaubens und damit wünscht die Pfarre allen ein gesegnetes Osterfest!

Obfrau Renate Steinmaurer

**Sonntag, 02. März 2025 um 8:45, in der Pfarrkirche**

Kommt verkleidet, als Prinzessin oder Superheld ganz wie es euch gefällt.

Ein buntes Fest für Mama, Papa, Oma, Opa, Kind, wir freuen uns auf alle, die mitfeiern und bei uns sind!

**Sonntag, 01. Juni 2025 um 8: 45, in der Pfarrkirche mit anschließender Fahrzeugsegnung**

Bitte bring dein Bobby Car, Laufrad, Dreirad, Scooter, Fahrrad, Kinderwagen, Motorrad, Auto, Traktor, ... mit, damit dein Fahrzeug vor dem Pfarrhof gesegnet werden kann. Für Groß und Klein!

## FAMILIEN GOTTESDIENST



“Pilger der Hoffnung”

Das heilige Jahr 2025 in der Filialkirche Weigersdorf



Papst Franziskus ruft uns im heurigen Jahr auf zu "Pilgern der Hoffnung" zu werden. Daher wollen wir in Ried nicht nur Ziel verschiedener Pilgergruppen werden, sondern uns auch selber auf den Weg machen und laden ein zur:

**Pfarrwallfahrt nach Mariazell am 30. August 2025**

Es wird mehrere Varianten geben, auch schon die Tage davor aufzubrechen und auf verschiedenen Wegen ans Ziel zu gelangen. Nähere Info dazu und zur Anmeldung findet

ihr auf der Pfarrhomepage: <https://www.dioezese-linz.at/ried-traunkreis> oder im Schaukasten.

Wir würden uns freuen, wenn sich viele Menschen mit uns auf den Weg machen.



Gottesdienstübertragung aus Weigersdorf in ORF 2 / ZDF und traditioneller Frühschoppen der Feuerwehr Ried im Traunkreis am 20. Juli 2025

Sternwallfahrt nach Weigersdorf am Samstag 27. September - Infos folgen auf der Homepage unserer Pfarre



Die Filialkirche Weigersdorf steht heuer im Zentrum der Aufmerksamkeit. Als Jakobskirche kommen seit Jahrhunderten viele Menschen dorthin, um ihre Anliegen vor Gott hinzulegen. Die Kirche ist nicht nur ein Kunstdenkmal, sondern auch ein Ort des gelebten christlichen Glaubens. Ein Ort des Glaubens und des Feierns. Geöffnet ist die Kirche im heurigen Jahr: von Jänner bis März an den Wochenenden, von April bis Oktober täglich jeweils von 8 bis 17 Uhr. Außerhalb der Öffnungszeiten kontaktieren Sie bitte Fam. Eckmayr 0677 637 630 69



## Fachteam Caritas/Soziales



Caritas-Arbeit in der Pfarre braucht Menschen, die in ihrer unmittelbaren Umgebung Nächstenliebe leben möchten. Bei uns in Ried wird diese Nächstenliebe im Zuge des Besuchsdienstes im Alten- und Pflegeheim bei unseren älteren Mitmenschen gelebt. „Zeit für Menschen“ **Wäre das auch etwas für Sie?**

**Dann melden Sie sich am besten noch heute bei Maria Hagmair unter 0664/4010858.**

**Wir sind für euch da:**

**Montag, 3. März 2025**

**Montag, 7. April 2025**

**Montag, 5. Mai 2025**

**Das Team der Pfarrcaritas freut sich auf euch**

jeweils  
von 14 - 16 Uhr  
im Pfarrheim



**Caritas-Sammlung hilft**

**Hilfe für Menschen in Not in Oberösterreich**

**Oberösterreicher:innen in Not**

**und in unserer Pfarrgemeinde**

**Caritas  
&Du  
Wir helfen.**

Am **Ostersonntag** bitten wir bei den Kirchengängen um eure Spende für die Caritas (anstatt der Haussammlung). Die Spenden kommen ausschließlich bedürftigen Menschen in **OÖ** zugute. 10 % bleiben in unserer Pfarrgemeinde.



Menschen befinden sich oft aus ganz unterschiedlichen Gründen in Notlagen – sei es durch plötzliche Arbeitslosigkeit, Krankheit, Altersarmut oder familiäre Schicksalsschläge. „Manchmal weiß ich nicht, ob ich die Miete zahlen oder Lebensmittel kaufen soll, weil das Geld einfach nicht reicht,“ erzählt eine alleinerziehende Mutter verzweifelt in der Caritas-Sozialberatungsstelle.

Das heurige Motto der Haussammlung „Mit dem Herzen sehen und helfen“ fordert uns auf, die Menschen hinter den Zahlen und Geschichten wahrzunehmen, zu

verstehen, dass Not oft leise und unsichtbar ist. Wenn wir mit dem Herzen sehen, dann schauen wir nicht weg, wenn Menschen in unserer Umgebung Unterstützung benötigen – sei es die alleinerziehende Mutter, die kaum das Nötigste für ihre Kinder hat, der ältere Nachbar, der in den Wintermonaten die Heizkosten nicht stemmen kann, oder der Jugendliche, der sich in schwierigen Verhältnissen alleingelassen fühlt.

Gerade die Spenden aus der Haussammlung ermöglichen in solchen Situationen der Caritas rasche, unbürokratische und nachhaltige Hilfe - mit Lebensmittelgutscheinen, Zuschüssen für Strom und Heizung, beratenden Gesprächen, mit Obdach, medizinischer Versorgung und warmem Essen.

Wir möchten daher alle einladen, ihre Herzen zu öffnen. Jede Spende bedeutet für Menschen in Not wichtige finanzielle Unterstützung – aber auch ein Zeichen von Wertschätzung und Hoffnung, das ihnen zeigt, sie sind nicht allein.

Mit Ihrer Spende helfen Sie konkret Menschen in verschiedenen Notlagen in Oberösterreich.

Wir danken allen Menschen in unserer Pfarrgemeinde, dass sie nicht wegschauen und mit ihrer Spende ihr Herz für Menschen in Not öffnen.

**Was nie an Wert verliert? .... Nächstenliebe!**

Damit das Finanzamt Sie auch eindeutig identifizieren kann, braucht die Caritas von Ihnen:

**Ihren Vor- und Zunamen (wie im Meldezettel geschrieben) und Ihr Geburtsdatum**



**Impressum und Offenlegung gemäß § 25 MedienG:**

Medieninhaber: Pfarrkirche Ried im Traunkreis, Hauptstraße 26, 4551 Ried im Traunkreis

Herausgeber: Seelsorgeteam der Pfarrkirche Ried im Traunkreis, Hauptstraße 26, 4551 Ried im Traunkreis

Hersteller: Druckerei Haider, Herstellungsort: Schönau im Mühlkreis

Verlagsort: Ried im Traunkreis

Redaktionsschluss für das nächste Pfarrgemeindeblatt ist der 05. Mai 2025.



# Neues aus der Sakramente-Vorbereitung

## Erstkommunion 2025



Die Vorbereitungen zur Erstkommunion haben bereits begonnen. Insgesamt bereiten sich 26 Kinder aus den beiden 2. Klassen in diesen Wochen mit sehr viel Freude, Interesse und Eifer auf ihre Erstkommunion vor. Heuer begleitet uns das Thema „Du gehst mit, Schritt für Schritt“. Als Zeichen für das gemeinsame Gehen gibt es für jedes Kind eine Figur, die von den Kindern „angekleidet“ wird. Jesus als Weggefährte, der unsere Schritte lenkt, der uns Halt gibt, der uns beschützt, der uns nie alleine lässt und uns begleitet auf dem Weg durch das Leben.

Mit diesem Zeichen wollen sich unsere Erstkommunionkinder, am **Sonntag, 9. März 2025 im Gottesdienst um 8:45 Uhr** unserer Pfarrgemeinde vorstellen. Im **Vorstellungsgottesdienst** wollen die Kinder uns alle auch ermutigen, sie im Gebet zu begleiten.



Am Beginn der Erstkommunionvorbereitungen – am 12. Februar 2025 - feierten die Kinder das Versöhnungsfest. Bei dem sie zugesprochen bekommen haben, dass Gott ein verzeihender, vergebender Gott ist. Die Kinder dürfen mit allem, was sie belastet zu ihm kommen. Das Geschenk des Neuanfangs wurde mit einer kleinen „Kipferl-Jause“ besiegelt.

Das Fest der **Erstkommunion**, das von den Kindern schon mit großer Vorfreude erwartet wird, feiern wir am **Donnerstag, den 29. Mai 2025 um 8:45 Uhr** in unserer Pfarrkirche.

Wir möchten all jenen ganz besonders DANKEN, die sich in diesen Wochen mit so viel Einsatz um unsere Erstkommunionkinder kümmern und sie mit sehr großem Engagement und viel Freude ein Stück weit auf ihrem Glaubensweg begleiten.

„Jesus, dein Begleiter, ist mitten unter uns. Er schenke uns Geborgenheit und Sicherheit auf unserem Lebensweg.“

## Firmung 2025



„... damit der Funke überspringt“ – so lautet das Motto der heurigen Firmung. Sprühende Funken, lassen uns an Wärme, an Licht und an Geborgenheit denken. Gleichzeitig brauchen Funken in der Nähe etwas Brennbares, das sie entzünden können; sonst würden sie für immer verglühen. Lassen wir unser Feuer auf andere überspringen, wir können die Flammen immer wieder mit gegenseitiger Begeisterung neu entfachen und zum Glühen bringen.

In scheinbar aussichtslosen Situationen im Leben stehen uns die Funken und die Kraft des Heiligen Geistes bei, auch wenn wir sie nicht sehen können, sind sie doch ein treuer Begleiter.

Feuer in anderen anzünden, die sich begeistern lassen, damit der Funke überspringt. Dazu haben unsere Firmlinge fleißig Flammen und Streichhölzer gebastelt, mit diesen Symbolen stellen sich die Mädchen und Burschen am **Sonntag, den 16. März 2025 im Vorstellungsgottesdienst um 8:45 Uhr** unserer Pfarrgemeinde vor.

Auch im anschließenden Pfarrcafe helfen unsere Firmlinge mit, wir freuen uns auf viele Besucher:innen.

In den Workshops haben unsere Firmkandidat:innen vieles über das Sakrament der Firmung gehört, viele haben auch schon das eine oder andere Projekte absolviert.

Die Vorbereitungen auf das große Fest werden aber noch eine ganze Weile andauern:

- \* Mitarbeit an Projekten (Besuch im Altenheim, Lebensmittel für den Sozialmarkt sammeln, ...)
- \* Firmlinge-Paten-Nachmittag im Stift Kremsmünster
- \* Besuch beim Firmspender Abt Nikolaus Thiel im Stift Schlierbach
- \* Nachmittag für Gemeinschaft und Versöhnung

**Das Fest der Firmung feiern wir am Samstag, den 17. Mai 2025 um 10.00 Uhr in unserer Pfarrkirche**

Bitte bleibt den jungen Menschen mit eurem Interesse und eurem Gebet verbunden!





## P. Bernhard Eckerstorfer ist neuer Abt im Stift Kremsmünster



Der Konvent des Benediktinerstiftes Kremsmünster wählte am 25. Jänner 2025 Pater Bernhard Eckerstorfer für eine Amtszeit von zwölf Jahren zum neuen Abt. Er folgt in dieser Aufgabe Abt Ambros Ebhart nach, der 18 Jahre lang (2 Amtszeiten von 12 und 6 Jahren) dieses Amt mit Weitsicht und – gemäß seinem Motto – „Unter der Führung des Evangeliums“ ausgeübt hat.

Abt Ambros gratulierte seinem Nachfolger: „Ich gratuliere Abt Bernhard sehr herzlich und wünsche meinem Nachfolger für die vielen Aufgaben des Klosters eine glückliche Hand und Gottes Segen in seinem Wirken. Ich bin mir sicher, dass er unser Kloster Kremsmünster in eine gute Zukunft führen wird.“

Nach der Amtseinführung zeigte sich der neue Abt berührt vom Vertrauen, das seine Mitbrüder in ihn gesetzt hatten und meinte: „Das Stift Kremsmünster hat die Region seit über 1.200 Jahren geprägt. Eine große Tradition braucht aber immer wieder Innovation. Wir müssen sehen, wie wir als Benediktiner den Schatz des Glaubens heute neu heben können – zuerst für uns und mit der Hilfe vieler anderer Menschen für unsere Kirche und Gesellschaft. So kann das Stift Kremsmünster weiterhin und verstärkt Kontaktstelle zu Gott sein und immer mehr werden. So wie die Gesellschaft und die Kirche in einer schwierigen Phase sind, hat auch das Kloster große Herausforderungen.“

Ich bin aber zuversichtlich: Gemeinsam werden wir aus der Quelle freudigen Glaubens mit vereinten Kräften auch unser kulturelles Erbe neu beleben.“

Abt Bernhard Eckerstorfer (53) ist im Jahr 2000 in die Klostersgemeinschaft von Kremsmünster eingetreten.

Er war u.a. Novizenmeister, unterrichtete am Stiftsgymnasium und an der Universität Salzburg sowie an der Katholischen Privatuniversität Linz.

Seit 2019 war er Rektor an der Benediktinerhochschule Sant’ Anselmo in Rom.

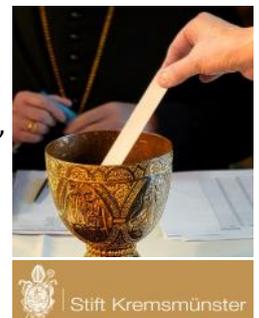
Zur Abtwahl: In der Ordensregel der Benediktiner ist festgelegt, dass der Abt gewählt wird. Die Wahlleitung hat eine externe Kommission. Wahlberechtigt sind die Ordensmitglieder des Klosters, die die Ewige Profess abgelegt haben. Im Stift Kremsmünster waren das am 25. Jänner 35 der aktuell 39 Patres.

Als Wahlurne diente der Tassilo-Liutpiric-Kelch aus dem 8. Jahrhundert.

Ablauf der Abtwahl:

Der Wahltag beginnt mit einem Gottesdienst. Beim anschließenden Wahlvorgang werden zuerst drei Mitbrüder aus dem eigenen Kloster als Wahlbeobachter gewählt. Im nächsten Wahlvorgang wird die Amtszeit festgelegt, die entweder bis zum 70. Lebensjahr oder für 12 Jahre sein kann. Nach diesen Abstimmungen beginnt die Wahl des Abtes. Die Wahl ist geheim. Dazu gibt es vorgedruckte Stimmzettel mit den Namen aller Wahlberechtigten. Bei der Wahl reißt jeder Mitbruder den Namen des Wunschkandidaten aus dem vorgedruckten Stimmzettel und gibt ihn in die Wahlurne. In Kremsmünster ist das der Tassilo-Liutpiric-Kelch. Ist die Wahlentscheidung getroffen, wird der Gewählte gefragt, ob er das Amt annimmt.

Anschließend folgt die Prozession in die Stiftskirche, wo die feierliche Amtseinführung stattfindet.



Klostersgemeinschaft von Kremsmünster



# “Jeder is a “Pfarrer” und ois is a “Mess”

Umgangssprachliche Begriffe erklärt von Fabian Drack



“Danke, Herr Pfarrer, für die schöne Messe!”, so höre ich es oft, wenn ich nach dem Gottesdienst mit den Mitfeiernden rede. Dabei ist beides nicht richtig, ich bin weder ein Pfarrer, noch war das, was wir gefeiert haben eine Messe. In dieser Erklär-Reihe möchte ich kirchlichen Begriffen auf den Grund gehen, die wir umgangssprachlich sehr schnell verwenden, deren genauere Bedeutung wir allerdings oft nicht wissen.

Aber was ist jetzt eigentlich ein PFARRER?

Dieser Begriff ist kirchenrechtlich genau definiert als Person, der die Leitung einer eigenen Pfarre übertragen wurde. Er hat dort die gesamte Verantwortung für das Glaubensleben und muss laut Kirchenrecht auch am Wirkungsort wohnen. Daher darf er nur in Ausnahmefällen mehrere Pfarren gleichzeitig übernehmen.

Aufgrund des Priestermangels wurde in der neuen Pfarrstruktur der Diözese Linz das Pfarrgebiet ausgeweitet, um so der kirchenrechtlichen Vorgabe Rechnung zu tragen.

Es gibt in Zukunft einen Pfarrer und darunter Seelsorger:innen, Kuraten, Vikare,...

Pfarrer darf nur werden, wer auch geweihter Priester ist. Somit ist zwar jeder Pfarrer auch Priester, aber nicht jeder Priester automatisch auch Pfarrer.

Die Beifügung “Pater” in unseren Breitengraden bezeichnet ein geweihtes Mitglied einer Ordensgemeinschaft und hat nichts damit zu tun, ob er Pfarrer ist, oder nicht.

Wer mit uns reden möchte ist daher sicher immer richtig, wenn er uns mit Namen anspricht.

Soweit klarer geworden?

Bis zum nächsten Mal!

## Exerzitien im Alltag

Exerzitien sind geistliche/ spirituelle Übungen.

Sie wollen eine Einübung sein in Gebete, in die Betrachtung von Jesu Leben und Wirken, eine Vertiefung im persönlichen Glauben und neuerliche Ausrichtung des Lebens auf Gott hin.

Entwickelt wurden die Exerzitien Anfang des 16. Jahrhunderts vom **Hl. Ignatius von Loyola**. Sie sind auch Teil der Ausbildung und persönlichen Weiterbildung im Jesuitenorden, den Ignatius gegründet hat. (30 Tage im Schweigen und Gebet und der persönlichen Hingabe unter Anleitung eines erfahrenen Exerzitienleiters).

Im Lauf der Zeit bildeten sich verschiedene Formen von Exerzitien heraus. Ihnen allen gemeinsam ist, dass die Teilnehmer ihren Alltag hinter sich lassen, um eine Woche/ 10 Tage/ 30 Tage frei zu sein für die **Vertiefung des Glaubens und die Beziehung zu Gott**. Dann kehren sie gestärkt oder zu einer Veränderung ermutigt wieder in ihr gewöhnliches Leben zurück.

Weil es für viele Menschen sehr schwer oder unmöglich ist, sich ganz aus familiären und beruflichen Pflichten auszuklinken, hat die Kirche in den vergangenen Jahrzehnten Modelle von **Exerzitien im Alltag** entwickelt. Sie möchten allen Menschen den Zugang zu diesem Schatz aus der spirituellen Tradition der Kirche ermöglichen.



**In unserer Pfarre** wird **Lambert Zauner** (ausgebildeter Exerzitienleiter) in der kommenden Fastenzeit Exerzitien im Alltag zur Vertiefung des persönlichen Glaubens anbieten. Wenn Sie daran teilnehmen möchten, sollten Sie 4 Wochen lang in Ihrem Alltag **täglich eine halbe Stunde Zeit** für Schriftlesung und Gebet aussparen können (am besten immer zur gleichen Zeit). Darüber hinaus ist **ein Abend pro Woche** vorgesehen zum Austausch, zu gemeinsamem Gebet und zum Hören von Impulsen für die kommende Woche.

**Ort:** Pfarrheim Ried/ Trkr.

**Zeitraum:** 12. März bis 2. April 2025

**Abendtermine:** jeweils um 19.00, **Mittwoch** 12. 3., 19. 3., 26. 3. und 2. 4.2025

**Leitung:** Lambert Zauner

**Anmeldung bis 9. 3.2025** bei Lambert Zauner (Tel. **0680 2236868**)



# Kath. Frauenbewegung



**SEI EIN SONNENKIND DEIN GANZES LEBEN, NUR WER SONNE HAT,  
KANN SONNE GEBEN.**



**Wir gratulieren allen KFB-Frauen, die in den Frühlingsmonaten  
ihren Geburtstag feiern sehr herzlich, wünschen alles Liebe  
und Gute sowie Gesundheit und Gottes Segen.**

Jedes Jahr um diese Zeit spüren wir es immer wieder und deutlich. Die Tage werden merklich länger, die Sonne gewinnt an Kraft und es geht „aufwärts“. Mit wachsender Zuversicht und voll Hoffnung erleben wir nach kalten, trüben Wochen nun wieder das Erwachen der Natur und gehen dem Frühling mit großen Schritten entgegen. Zum „Jahr der Hoffnung“ hat Papst Franziskus das Jahr 2025 ausgerufen. In einer Zeit voller Krisen, Unsicherheiten und vielleicht auch persönlichen Herausforderungen soll die Hoffnung immer unser Rettungsanker bleiben. Aus der Hoffnung heraus, Positives für Frauen und die Gesellschaft bewirken zu können, stellen wir uns innerhalb der kath. Frauenbewegung immer wieder in den Dienst der guten Sache.

**AN EIN FERNES UFER WIRD DIE SEELE GETRAGEN. DOCH UNSERE GEDANKEN FINDEN  
DEN WEG DORTHIN.**



Wir denken an unsere verstorbenen KFB-Mitglieder,  
Frau Maria Stinglmair (91)  
Frau Theresia Meiseleder (88) und  
Frau Maria Pürstinger (85).  
DANKE für euer Dasein, ruhet in Frieden.

Wir laden zu unseren künftigen Aktivitäten herzlich ein:

**Am Samstag, 1. März findet um 14 Uhr im Pfarrheim** die Jahreshauptversammlung statt. Nach einem gemütlichen Beginn mit Kaffee und Kuchen und den Berichten freuen wir uns auf den Lichtbildervortrag von der musikalischen ROMREISE im vergangenen Jahr, zusammengestellt von Josef Moser.

Jede Besucherin erhält außerdem ein kleines Geschenk!

teilen  
spendet  
zukunft  
aktion familienfasttag

Der Familienfasttag der kath. Frauenbewegung fällt diesmal auf Freitag, den 14. März. Schwerpunkt ist heuer ein Sozialprojekt in Kolumbien. Wir werden an diesem Tag von 9:30 - 11:30 Uhr vor der Raiba Ried „Suppe im Glas“ sowie auch Mehlspeisen verkaufen.

*Der Verein Aktion Familienfasttag der Katholischen Frauenbewegung Österreichs unterstützt gemeinsamen mit allen Spender:innen die entwicklungspolitische Zusammenarbeit von Frauen im Inland und globalen Süden. So arbeitet und wächst ein Netzwerk mit und für Frauen, durch das Gesellschaft und Natur basierend auf Werten des Miteinanders und Füreinanders nachhaltig gestärkt werden.*

(<http://www.teilen.at>)

**Am Sonntag, 23. März** laden wir nach der heiligen Messe umrahmt vom Lobchor, zum Fastensuppenessen ins Pfarrheim herzlich ein.

**Am Mittwoch, 26. März** laden wir alle ein, den Kreuzweg auf den Kaibling mitzugehen (dies ist eine Dekanatsveranstaltung). Gemeinsame Abfahrt beim Gemeindeplatz um 13 Uhr.

Abschließend gibt es ein gemütliches Beisammensein im Landgasthaus Holzling.

**Samstag 26. April 2025**, Fußwallfahrt nach Heiligenkreuz, um 07:00 Uhr Weggang beim Pfarrhof, 09:00 Uhr Hl. Messe in Heiligenkreuz!



Auch heuer werden wir in der Kirche wieder Osterkerzen und Palmbuschen auf Selbstbedienungsbasis anbieten. Seit Corona bieten wir diese Möglichkeit, die gut und dankbar angenommen wird. Falls uns jemand Koniferen, Palmkätzchen oder Buchs zur Verfügung stellen kann – bitte einfach melden. Außerdem sind wir über Mithilfe beim Binden sehr dankbar!

*Wir wünschen der gesamten Rieder Bevölkerung hoffnungsvolle, stärkende und bereichernde Momente in den kommenden Wochen sowie eine gesegnete Fastenzeit.*

*Renate Steinmaurer, Maria Thallinger und das gesamte Team*

## Neues vom Kirchenchor



Am 24. November gestalteten wir zu Christkönig den Gottesdienst mit der Hochedlinger Messe „In unserer Mitte“. Unterstützt wurden wir dabei von Renate Weidinger aus Sattledt. Bei der anschließenden Cäcilienfeier gab es dann einiges zu feiern. Inge Prielinger wurde die goldene Nadel für 25 Jahre Kirchenchor verliehen.



Gerlinde Windischbauer, Erika Verhofnik und Josef Moser erhielten den „Bischöflichen Wappenbrief“ für 40 Jahre Mitgliedschaft. Eine außergewöhnliche Ehren-Urkunde bekam unsere Loisi Jungreithmair für 50 Jahre Singen im Kirchenchor.

Besonders gefreut haben wir uns auch, da unsere Ehrenmitglieder Maria Schimpl, Johann Jungreithmair, Hermine und Franz Hagmair und unser Ehrenchorleiter Josef Huemer anwesend waren. Auch P. Albert und Fabian Drack haben uns mit wertschätzenden Worten bedacht.

Am 30. November durften wir die Adventkranzweihe mitgestalten und sangen im Dezember wieder bei der Weihnachtsfeier im Altenheim. Hier konnten wir auch miterleben, wie die Turmbläsergruppe der Musikkapelle Ried im Traunkreis und die Volksschulkinder mit ihrem Krippenspiel die Altenheimbewohner bezauberten.

Die Christmette und der Weihnachtstag sind weitere Fixpunkte in unserem Programm, die wir immer gerne und voll Freude gestalten. Der Jahresabschluss am 31. Dezember bietet auch uns noch einmal die Gelegenheit, um dankbar auf das vergangene Jahr zurückzublicken. Lieder, wie „Du lässt das Jahr oh Gott nun enden“ sind besonders für diesen Tag gemacht.



Am 6. Jänner 2025 leistete auch Ried seinen Beitrag zum Hl. Jahr, welches in Rom von Papst Franziskus ausgerufen wurde. Bei der Öffnung der „Hl. Pforte“ sangen Abordnungen vom Lobchor und vom Kirchenchor gemeinsam in Weigersdorf. Fabian Drack hat diese Feier wunderbar gestaltet. Bei der anschließenden Agape, vom Seelsorgeteam vorbereitet, konnten die vielen Besucher noch einige Gedanken austauschen und den Abend ausklingen lassen. Wir wünschen noch eine lustige Faschingszeit, bevor wir uns in der Fastenzeit auf das Osterfest vorbereiten.

Gerhard Huemer



## Kinderseite



Liebe Kinder, liebe Eltern!

Nach fixen Ritualen wie dem Kreuzzeichen und einem Lied erzählen wir euch Geschichten von Jesus, oder wir widmen uns einfach einem Thema, passend zum Kirchen - Jahreskreis. Mit vielen Bildern, Farben, Symbolen und Spielen, könnt ihr euch alles gut vorstellen und lernt so die Gemeinschaft in der Kirche und im Gottesdienst besser kennen. Zur Gabenbereitung ziehen wir in die Kirche ein, und feiern gemeinsam mit den „Großen“ die Eucharistiefeier.

Und keine Angst: Auch Kinder, die es nicht schaffen, während der Messe immer mucksmäuschenstill zu sein, sind bei uns sehr herzlich willkommen, denn: Unsere Kirche lebt.

**Bis zu unserer Sommerpause haben wir noch viel vor:**

**Sonntag, 02. März 2025 um 8:45, Familien Gottesdienst in der Pfarrkirche**

**Sonntag, 13. April 2025 um 8:45, Treffpunkt Gemeindeplatz (Palmsonntag)**

**Sonntag, 01. Juni 2025 um 8: 45, Familien Gottesdienst und Fahrzeugsegnung**



*Wir wünschen euch ein  
schönes Osterfest*

Weitere Infos findet ihr auf der Homepage der Pfarre, in unserer WhatsApp-Gruppe oder bei Susanne Windischbauer unter 0699 15 99 96 40.

Wir freuen uns auf euch

Euer Kili-Team

### Der Heilige Franziskus und die Geburt der Schmetterlinge

Der heilige Franziskus saß einmal ins Gebet versunken unter einem schattigen Baum im Klostergarten. Da hörte er ein leises Weinen und öffnete die Augen. Vor ihm saß eine Raupe auf einem Blatt und schluchzte herzerreißend.

„Warum weinst Du kleine Raupe“ fragte Franziskus freundlich, denn er verstand die Sprache der Tiere. „Ach, es ist so schrecklich. Die Menschen jagen uns Raupen und wollen uns loswerden. Sie sagen, wir seien hässlich und eklig. Wir würden ihre Ernte auffressen, und seien zu nichts nütze. Kannst Du uns helfen, Heiliger Franziskus?“

Franziskus liebte die Natur und alle Wesen, die zu Gottes Schöpfung gehören.

Und so versprach er der kleinen Raupe zu helfen. In den nächsten Tagen sah man ihn früh morgens durch den Garten gehen. Er trug eine kleine Schachtel bei sich, in die er etwas sammelte. Inzwischen stand Ostern vor der Tür. Die Mönche waren mit Vorbereitungen für das bevorstehende große Fest beschäftigt, und wunderten sich, dass Franziskus ihnen nicht half. Dann kam die Osternacht, und mit ihr der wichtigste Gottesdienst, den die Christen feiern: die Auferstehung Jesu.

Alle Mönche und anschließend die ganze Gemeinde zogen schweigend ein in die stockfinstere Kirche. Man hörte nur ihre Schritte hallen und sah die dunklen Gestalten, die sich in den Kirchenbänken verteilten.

Franziskus entzündete die Osterkerze mit den Worten: „Von der Dunkelheit zum Licht, vom Tod zum Leben.“ Dabei öffnete er die kleine Schachtel, die er bei sich getragen hatte. Im selben Moment fiel ein Lichtstrahl darauf und eine Wolke aus bunten, schillernden Schmetterlingen stieg empor. Sie flogen durch die Kirche und tanzten um die Menschen herum. Ein erstauntes Raunen ging durch den Kirchenraum und alle waren wie verzaubert.

Da sprach Franziskus: „Unser Herr Jesus ist wirklich auferstanden. Er hat uns diese wunderschönen Geschöpfe geschickt als Zeichen für die Verwandlung vom Tod zum Leben.

Schaut sie euch an: Zuerst sind sie kleine Raupen. Dann verwandeln sie sich in einen scheinbar leblosen Kokon. Wie Jesus nach 3 Tagen aus dem Grab auferstanden ist, so fliegen auch sie als wunderschöne Schmetterlinge verwandelt in die Luft empor.

Ihr sollt sie daher achten und wertschätzen.“ Seit dieser Zeit lächeln die Menschen, wenn sie eine Raupe oder einen Schmetterling sehen.

Denn sie wissen nun, dass sie einem Boten Jesu begegnen.



*Bild und Text: Anna Zeis-Ziegler, In: Pfarrbriefservice.de*

## Für junge Leute



„... und wünschen euch nu a recht a guads neichs Joah, Caspar, Melchior, Balthasar und der Stern“, mit diesem Spruch sind auch dieses Jahr wieder unsere fleißigen Jungschar Kids von Haus zu Haus gegangen.



Nach einigen Vorbereitungsstunden mit Spiel und Spaß, sowie fleißigen Gesangsproben, haben unsere Könige und Sterne den Segen in jedes Haus gebracht.

Weiters dürfen wir auf eine erfolgreiche Sternsingermesse am 06. Jänner 2025 zurückblicken.

Außerdem gab es unser alljährliches Frühstück um nochmal DANKE an alle unsere fleißigen Helferinnen und Helfer, ob Groß oder Klein, zu sagen.



Im Februar haben wir gleich mit unserer Faschingsstunde im Turnsaal durchgestartet. Die Kinder haben ihre verschiedensten, buntesten, lustigsten und tollsten Kostüme präsentiert. Nach einem abwechslungsreichen und auch auspowernden Programm bedarf es natürlich in der Pause noch einer kräftigen Stärkung in Form eines Faschingskrampfens.

Zum Ende unserer Stunde wurden noch unsere drei tollsten Kostüme prämiert und ein kleiner Preis verliehen.



**Katholische Jungschar**  
Ried im Traunkreis

Und so geht es bei uns weiter:  
nächste Jungscharstunden

**15. März | 5. April | 3. Mai | 7. Juni**

Jeweils samstags um

14.00 bis 16.00 Uhr für die jüngeren und

von 16.00 bis 18.00 Uhr für die älteren Jungschar-Kinder



**4.- 5. Juli** JS - Übernachtung im Pfarrheim

**20. - 26. Juli** Jungscharlager in Spital am Pyhrn

Für weitere Fragen und Infos:

Philip Prielinger: 0650/4412172

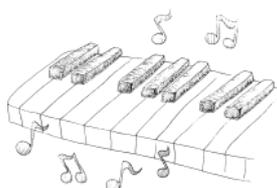
Wir Gruppenleiter freuen uns schon auf dich und wünschen euch ein frohes Fest im Nest!

## JUGEND MESSE

Ein Gottesdienst mit P. Siegfried in Kirchberg für Alle und vor allem für Jugendliche, mit moderner Musik (Jugendmesseband) und Kreativteil.

2. März | 6. April | 4. Mai | 1. Juni

Gönn dir eine Pause vom Alltag und genieße das Gebet das dich für die Woche stärkt!



**j@m**



Kirchberg bei Kremsmünster



jamkremsmuenster

**Auferstehungsfeier mit P. Siegfried**  
**Ostersonntag 20. April 2025**  
**5:00 Filialkirche Weigersdorf**

Ostermorgenfeier im Freien und in der Kirche. Ein besonderes Erlebnis, die Auferstehung, bei Sonnenaufgang rund um das Osterfeuer zu feiern.

Es gibt warme Getränke und Jause im Anschluss.





## 7 Fragen - 7 Antworten



### **Interview mit Mag. P. Klaus Zarzer-Besenböck design. Pfarrer Tassilo-Kremsmünster**

Geboren in Alberndorf, lebt in Neuhofen an der Krens.  
Studium der Theologie in Salzburg und Rom (Sant' Anselmo),  
Eintritt ins Benediktinerstift Kremsmünster am 17. August 2003,  
Diakon in Neuhofen an der Krens (2009 – 2012),  
2013 Priesterweihe in Rom, Pfarrprovisor in Neuhofen an der Krens (2013 – 2015);  
seit 2015 Pfarrer in Neuhofen an der Krens und Allhaming,  
seit 2013 Feuerwehrseelsorger.

#### **Für welche drei Dinge in deinem Leben bist du am dankbarsten?**

Natürlich in erster Linie für meine Familie, die mich stets unterstützt und für mich da war und die das Fundament meines heutigen Glaubens gelegt hat. Für das Land und den Ort an dem ich leben darf – ich könnte mir kein schöneres Heimatland vorstellen.

Für jeden geschenkten Tag, an dem ich mich weiterentwickeln und lernen darf.

#### **Wenn du eine Sache auf der Welt ändern dürftest: Was wäre das?**

Ich würde für Gerechtigkeit sorgen. Damit wäre den meisten Konflikten und Kriegen die Grundlage entzogen und ein friedliches Miteinander aller Menschen dieser Erde wäre dann kein unerreichbarer Traum mehr.

#### **Auf was könntest du in deinem Leben nicht verzichten?**

Auf meinen Glauben, meine Familie, Freunde und leider Schokolade.

#### **Welche Entscheidungen in deinem Leben würdest du im Nachhinein rückgängig machen?**

Keine! Auch wenn sich so manche Entscheidung im ersten Moment vielleicht nicht ganz richtig angefühlt hat, so kann ich rückblickend sagen, dass alles letztendlich seinen Sinn gehabt hat und mich zu dem gemacht hat, der ich heute bin.

#### **Wie bist du zu deinem Job als Pater gekommen?**

Berufung wäre vielleicht etwas zu viel gesagt, aber es war bei mir schon ein großes Interesse oder sogar eine Sehnsucht nach dem Priesterberuf da. Nach einigen Umwegen und der konkreten Suche bin ich schließlich in Kremsmünster gelandet, wo ich mich auf Anhieb sehr wohl und im wahrsten Sinn des Wortes zu Hause gefühlt habe.

#### **Was macht dir an deinem Job am meisten Spaß?**

Die Abwechslung, die Begegnung mit vielen verschiedenen Menschen und das gute Gefühl tatsächlich gebraucht zu werden.

#### **Was würdest du tun, wenn du unendlich viel Geld hättest?**

Wenn ich unendlich viel Geld hätte, dann würde ich den Zugang zu Bildung und medizinischer Versorgung für alle Menschen ermöglichen. So könnte meiner Meinung nach ein nachhaltig positives Zusammenleben weltweit möglich werden.

### **Segensgebet – wenn jemand verhindert ist bei der Speisensegnung dabei zu sein!**

#### **Das Osterbrot wird auf den Tisch gelegt.**

Gott, segne dieses Osterbrot. Weizenkörner werden in die Erde gesät, sie sterben und bringen reiche Frucht.

Aus den Körnern wird das Mehl und später das Brot hergestellt.

Jesus Christus ist für uns das lebendige Brot, das uns Leben schenkt. Wir danken Dir dafür.

#### **Das Osterfleisch wird auf den Tisch gelegt.**

Gott, segne dieses Osterfleisch. Es ist ein Zeichen für das wahre Osterlamm, für Jesus Christus. Durch sein Leiden und Auferstehen haben alle Menschen die Hoffnung auf ewiges Leben. Wir danken Dir dafür.

#### **Die Ostereier werden auf den Tisch gelegt.**

Gott, segne diese Eier. So wie Jesus Christus das Grab gesprengt hat, so werden auch die Eierschalen gesprengt. Die Eier sind ein Zeichen für neues Leben und für einen Neubeginn. Wir danken Dir dafür.

#### **Das Salz wird auf den Tisch gelegt.**

Gott, segne dieses Salz. Wir verwenden es als Würzmittel, aber auch um Speisen haltbar

zu machen. Salz ist ein Zeichen, dass die Auferstehung von Jesus Christus uns unzerstörbares Leben schenkt. Wir danken Dir dafür.

**Wenn Sie Weihwasser zuhause haben, können Sie jetzt die Osterspeisen mit Weihwasser besprengen.**



## Christliches Brauchtum in Ried und anderswo

### „Heiliges Grab“



Seit der Zeit der Kreuzzüge versuchte man immer wieder, das Heilige Grab Jesu Christi in der Grabeskirche von Jerusalem als Objekt der Anbetung in der Heimat nachzubilden. Damit wollte man den Gläubigen ermöglichen, die Passion Jesu möglichst authentisch miterleben zu können. Die Aufstellung war bis Anfang des 20.

Jahrhunderts in Österreich und Bayern weit verbreitet. Mit der Aufklärung wurden sie jedoch verboten und viele entfernt.

Jetzt kommt es zu einer Wiederbelebung dieses Brauches! In manchen katholischen Kirchen werden in der Karwoche wieder Heilige Gräber aufgestellt, so auch bei uns in Ried.



### Bewegliche Fastenkippe über „Heiligen Grab“ am Philippsberg

Nördlich von Schwanenstadt findet man die einzige bewegliche Fastenkippe Österreichs. Diese volkskundliche Rarität befindet sich am Philippsberg in der Kalvarienbergkirche der Pfarre. Die Philippsbergkirche beherbergt in einem Anbau (wahrscheinlich seit 1719) diese Besonderheit, welche nur in den Kartagen zugänglich ist. Über einem mit bunten Glaskugeln geschmückten „Hl. Grab“ befindet sich eine Art Guckkastentheater. In dieser beweglichen Fastenkippe ziehen auf einer kleinen Drehbühne in zwei Ebenen etwa 20cm große, im Stile des späten Bauernbarock geschnitzte und bemalte Figuren am Betrachter vorbei. Sie zeigen die fünf Geheimnisse des schmerzhaften Rosenkranzes. Betrieben wird das "Werkl" durch den einfachen Mechanismus eines Uhrwerks, welches seine Kraft von einem schweren Gewicht an der Außenwand der Kirche bekommt. Es muss alle 90 Minuten aufgezogen werden. Die Fastenkippe ist nur am **Gründonnerstag, Karfreitag und Karsamstag** in der **Zeit von 10 – 18 Uhr zu besichtigen!**



### Das „Berggrab“ in der ehem. Stiftskirche Garsten ist 2025 wieder zu besichtigen!



Mit Hilfe des Bundesdenkmalamtes wurde die Renovierung von Oberösterreichs einzigem Kulisengrab begonnen. Es ist ein beeindruckendes Beispiel barocker Illusionsmalerei. Die Illusion entsteht durch vier hintereinanderstehende 8 m hohe und 7 m breite Kulissen, die begehbar sind. Das Heilige Grab wurde 1777/78 vom Barockmaler Johann Wenzel Bergl geschaffen. Mitte des 20. Jahrhunderts allerdings als nicht mehr zeitgemäß angesehen, hat das Heilige Grab schließlich in Garsten die Zeit in einem Depot überdauert.

Nach aufwendigen Restaurierungsarbeiten wird dieses Ostergrab im **2-Jahresabstand** in der Losensteinerkapelle in der Fastenzeit aufgestellt.

Der Zugang durch die Stiftskirche Garsten ist nur nach Voranmeldung möglich. (Losensteinerkapelle ist ansonsten verschlossen). Zu folgenden Terminen ist die Kapelle für Besucher geöffnet:

Donnerstag, 27. 03. 2025 16.00 h – 17.30 h

Donnerstag, 03. 04. 2025 16.00 h – 17.30 h

Dienstag, 22. 04. 2025 16.00 h – 18.00 h

Mittwoch, 14. 05. 2025 14.00 h – 19.00 h

Freitag, 16. 05. 2025 16.00 h – 18.30 h

anläßl. Aktionswoche Intern. Museumstag OÖ

Für Personengruppen ist die Besichtigung mit Führung im Zeitraum vom **24. März bis 16. Mai 2025** nach Voranmeldung möglich (Preis ab € 35,00; Kombination mit Eintritt ins Stiftsmuseum möglich)

INFOS unter [www.pfarre-garsten.at](http://www.pfarre-garsten.at), Anmeldung im Pfarrbüro Garsten, Tel. 07252-54196 (email:

[pfarre.garsten@dioezese-linz.at](mailto:pfarre.garsten@dioezese-linz.at)) oder bei Kirchenführerin Barbara Weikerstorfer (email: [b.weikerstorfer@aon.at](mailto:b.weikerstorfer@aon.at))

### Das Heilige Grab aus Gablonzer Glasmosaik in der Basilika Mondsee

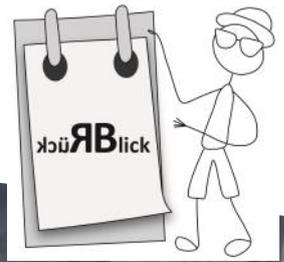
Weiters wurde in neuerer Zeit das aus Gablonzer Glasmosaik gefertigte „Hl. Grab“ in der Basilika Mondsee renoviert. Früher waren solche heiligen Gräber durchaus beliebt und fester Bestandteil der Osterliturgie. Heutzutage können im deutschsprachigen Raum neben dem Mondseer Grab nur mehr sechs vollständig erhaltene Gräber besichtigt werden. Dieser Kunstschatz aus dem 19. Jahrhundert lädt zur Besinnung ein und kann

jedes Jahr **in der Karwoche**, zwischen Palmsonntag und Ostermontag in der Petruskapelle (linkes Seitenschiff) in der **Zeit von 8 – 19 Uhr** kostenlos besichtigt werden. Die Pfarre Mondsee bittet alle Besucher zur Spende eines Bausteines um die Basilika Mondsee erhalten zu können.





## Rückblick auf die vergangenen 3 Monate



06.12.2024  
Nikolausmesse



06.01.2025  
Start ins Heilige  
Jahr 2025



01.02.2025  
Tauferneuerungs-  
feier mit Kinder-  
segnung

09.02.2025  
Firmlinge-Paten  
Nachmittag



### Liebe Pfarrgemeinde,

nach fast drei Jahren engagierten Einsatzes verabschiedet sich unsere Pfarrsekretärin, Marion Pollhammer, von uns. Sie hat mit Herzblut und großer Hingabe ihre Aufgaben erfüllt und war eine unverzichtbare Stütze für die Pfarre. Wir danken ihr von Herzen für ihre Arbeit, die freundliche Unterstützung und die gute Zusammenarbeit.

**Für ihre Zukunft wünschen wir ihr Gottes Segen, viel Freude und Gesundheit.**



### Statistik 2024

- \* 6 Buben und 6 Mädchen wurden durch die Hl. Taufe in unsere Mitte aufgenommen.
- \* 13 Burschen und 11 Mädchen haben am 9. Mai 2024 das Sakrament der Hl. Erstkommunion empfangen.
- \* 2 Brautpaare spendeten einander durch ihr Jawort das Sakrament der Ehe.
- \* 9 Männer und 15 Frauen sind uns in die Ewige Heimat vorausgegangen.
- \* 7 Personen haben den Weg zurück in die Kirche gefunden.
- \* 23 Personen haben unsere Gemeinschaft verlassen.





## Taufen, Hochzeiten und Begräbnisse

### Taufen

*Der Herr behüte dich*



01.12.2024 Antonia Jungreithmair  
01.12.2024 Fabian Bachinger

### Begräbnisse

*Im stillen Gedenken*

18.11.2024 (Begr. 30.11.2024) Alois Moser  
25.11.2024 (Begr. 03.12.2024) Maria Stinglmair  
30.12.2024 (Begr. 09.01.2025) Peter Korinka  
(wurde in Kremsmünster bestattet)  
03.01.2025 (Begr. 10.01.2025) Theresia Meiseleder  
27.01.2025 (Begr. 05.02.2025) Mag. Dr. Josef Brunnmayr  
04.02.2025 (Begr. 12.02.2025) Josef Migl

### Hochzeiten

*Gott segne euch*



Keine Hochzeiten in Ried im Traunkreis



Anlässlich der Begräbnisse im Jahr 2024 von Franz Steinmaurer, Josef Meiseleder, Adolf Prentner, Rudolf Glinsner, Augustine Zackel, Karl Müllecker und Anna Hebesberger, wurden Spenden für die Erhaltung unserer Pfarrkirche, der Weigersdorfer Kirche und der Haslachkapelle gegeben. Vielen Dank den Trauerfamilien und allen Spendern.

Kreuzweg der Bäuerinnen auf den Kaibling am Mittwoch 16. April 2025. Abfahrt um 18.00 Uhr am Stadtplatz der Fam. Zaubmair (Gebelbauer)

## Maiandachten

Herzliche Einladung an die gesamte Pfarrbevölkerung, dass wir uns zu Ehren der Muttergottes in der Pfarrkirche und bei unseren Kapellen zum gemeinsamen Gebet versammeln.

### Do. 01. Mai – Pfarrkirche

19:30 Uhr Pfarre

### Sa. 03. Mai – Pfarrkirche

19:30 Uhr Pfarre

### So. 04. Mai – Pfarrkirche

19:30 Uhr Pfarre

### Mi. 07. Mai – Kronawettmair Kapelle

19:30 Uhr Maiandacht der Bäuerinnen

### Sa. 10. Mai – Maria Haslach

19:30 Uhr Kath. Frauenbewegung

### So. 11. Mai – Pfarrkirche

19:30 Uhr Pfarre



### So. 17. Mai – Pfarrkirche

19:30 Uhr Pfarre

### So. 18. Mai – Pfarrkirche

19:30 Uhr Pfarre

### Do. 22. Mai – Filialkirche Weigersdorf

19:30 Uhr Trachtengruppe

### Sa. 24. Mai – Pfarrkirche

19:30 Uhr Pfarre

### So. 25. Mai – Hanslberger-Kapelle

19:30 Uhr Kath. Frauenbewegung

### Sa. 31. Mai – Pfarrkirche

19:30 Uhr Pfarre

## Bitttage

An den drei Tagen vor Christi Himmelfahrt finden die Bitttage statt. Bis heute sind die Bitttage gelebte Tradition. So auch in unserer Pfarre. Herzliche Einladung zu den Bittprozessionen.

Treffpunkt: Jeweils 19.00 Uhr - Pfarrkirche

### Montag 26. Mai 2025 - 1. Bitttag:

Prozession über Sailerbauer - Fellingner Kreuz, anschließend Hl. Messe

### Dienstag 27. Mai 2025 - 2. Bitttag

Prozession über Maunzenböck – Moosbauer, anschließend Hl. Messe

### Mittwoch 28. Mai 2025 - 3. Bitttag

Prozession über Wöger – Scherhäufl, anschließend Hl. Messe





# Pfarrkalender

Die **aktuellen Anpassungen** und Termine sind immer **im Gemeindegeländer, auf der Homepage der Pfarre, den Schautafeln** und in der **wöchentlichen Gottesdienstordnung** zu finden. Bitte nützen Sie dieses Angebot!



## März 2025

Sonntag 02.03.	8.45 Uhr	Hl. Messe in der Pfarrkirche
Mittwoch 05.03	19 Uhr	<b>Aschermittwoch</b> Hl. Messe in der Pfarrkirche
Sonntag 09.03.	8.45 Uhr	Hl. Messe in der Pfarrkirche Vorstellmesse der <b>Erstkommunionkinder</b>
Sonntag 16.03.	8.45 Uhr	Wortgottesfeier in der Pfarrkirche Vorstellmesse der <b>Firmlinge</b>
Sonntag 23.03.	8.45 Uhr	Hl. Messe in der Pfarrkirche <b>Familienfasttag</b> mit Fastensuppe essen im Pfarrheim
Sonntag 30.03.	8.45 Uhr	Wortgottesfeier in der Pfarrkirche

## April 2025

Sonntag 06.04.	8.45 Uhr	Hl. Messe in der Pfarrkirche
Sonntag 13.04.	8.45 Uhr	<b>Palmsonntag</b> Palmweihe am Gemeindeplatz, dann Einzug in die Kirche Hl. Messe in der Pfarrkirche und Kinderwortgottesdienst in der Gemeinde
Donnerstag 17.04.	19.30 Uhr	<b>Gründonnerstag</b> - Messe zum letzten Abendmahl in der Pfarrkirche und Kreuzwegandacht
Freitag 18.04.	15 Uhr	<b>Karfreitag</b> – Karfreitagsliturgie vom Leiden und Sterben Christi in der Pfarrkirche
Samstag 19.04.	20 Uhr	<b>Karsamstag</b> - Feier der Osternacht in der Pfarrkirche mit Speisensegnung
Sonntag 20.04.	5 Uhr 8.45 Uhr	<b>Auferstehungsfeier</b> in Weigersdorf im Freien <b>Ostersonntag</b> - Hochfest der Auferstehung des Herrn Wortgottesfeier in der Pfarrkirche mit dem Kirchenchor und Speisensegnung
Montag 21.04.	8.45 Uhr	Ostermontag – Hl. Messe in der Pfarrkirche
Freitag 25.04.	19 Uhr 19.30 Uhr	Rosenkranz Hl. Messe in der Fialkirche Weigersdorf, Hl. Markus
Samstag 26.04.	7 Uhr 9 Uhr	<b>Fußwallfahrt</b> nach Heiligenkreuz, Weggang in Ried im Traunkreis Hl. Messe in Heiligenkreuz
Sonntag 27.04.	8.45 Uhr	Hl. Messe in der Pfarrkirche

## Mai 2025

Sonntag 04.05.	8.45 Uhr	Hl. Messe in der Pfarrkirche, <b>Florianimesse</b> der Feuerwehren
Sonntag 11.05.	8.45 Uhr	Hl. Messe in der Pfarrkirche, <b>Lebkuchenherzerlstand</b> bei den Kirchengängen
Dienstag 13.05.	19 Uhr 19.30 Uhr	Rosenkranz Hl. Messe in Maria Haslach
Samstag 17.05.	10 Uhr	<b>Firmung</b> in der Pfarrkirche
Sonntag 18.05.	8.45 Uhr	Wortgottesfeier in der Pfarrkirche
Sonntag 25.05.	8.45 Uhr	Hl. Messe in der Fialkirche Weigersdorf, mit dem Musikverein Voitsdorf
Montag 26.05. Dienstag 27.05. Mittwoch 28.05.	19 Uhr	<b>Bitttage</b> Prozession und Hl. Messe in der Pfarrkirche
Donnerstag 29.05.	8.45 Uhr 15 Uhr	<b>Erstkommunion</b> Hl. Messe in der Pfarrkirche Prozession nach Maria Haslach